

Reise zum Elbkinderlandkonzert in Elster (15.-17.06.2012)

28 Stieglitze und vier Begleitpersonen reisten vom 15. bis 17. Juni 2012 zum großen Elbkinderland-Konzert nach Elster/Elbe (14 km östlich von Wittenberg) und erlebten Rolf Zuckowski hautnah. Hier ein kleiner Reisebericht:

Freitag, 15.06.2012

Um 14.15 Uhr starten wir in Buxtehude zuversichtlich durch den Freitagsverkehr. Eine Stunde später füllt sich unser überlanger 70-Personen-Bus mit 31 Kindern der Finkwarder Lütt Speeldeel, ihren Betreuerinnen und ihrer Chorleiterin Cordula Kaiser. Gepäckmäßig wird's eng, da wir uns alle mit Schlafsäcken und Iso-Matten ausgerüstet haben. Auf der A7 und A2 rasseln wir in unliebsame Freitags-Staus, dazu die vorschrittmäßigen Busfahrerpausen, die Ulrike mit Tobe-Spielen auf dem Rasen (3. Abschlag) lustig gestaltet. Es wird später und später. „Die Fahrt ist lang, aber nicht langweilig“ kommentieren unsere Kinder und winken immer noch fröhlich aus dem Rückfenster, plaudern, lachen, spielen, dösen ... bis wir endlich um 23.00 Uhr (statt 21.00 Uhr) in Elster/Elbe eintreffen. Im Dunkeln winkt uns jemand zur Begrüßung, steigt in unseren Bus und schaut erleichtert in die Runde: Rolf Zuckowski persönlich. Er begrüßt seine „Elbkinderland-Kinder“ wie ein Vater und hilft beim Koffer tragen. Diese Wertschätzung berührt unsere Chorkinder sehr. In zwei großen Gruppenräumen der wunderschönen neuen Kita mit „Puppentoiletten“ schlagen wir unsere Lager auf, und Yvonne Höhne (Grundschulleitung) und ihr Team empfangen uns mit liebevoll belegten Brötchen, Rohkost und Obst. Die erste Nacht ist verständlicherweise kurz und etwas unruhig, aber alle sind wohlauf. Simone weiß immer medizinisch-seelischen Rat, Tanja erweist sich hervorragend beim Entspannungskraulen und Heimweh-Trösten und Ulrike kennt am besten die Belange unserer Großen. Ein besseres Team hätten wir uns nicht wünschen können!

Samstag, 16.06.2012

Zum Frühstück um 8.30 Uhr begegnen wir in der geschmückten Elsterlandhalle dem tschechischen Chor Kvitěk (aus Pobebrady, 40 km v. Prag entfernt), der schon am frühen Vorabend eingetroffen war und ebenfalls in der Kita nächtigte. Unsere Kinder schlemmen sich durch das „Luxus-Frühstücksbuffet“ mit Brötchen, Müsli, Kuchen und Obst. Eine schnelle Katzenwäsche, schon stehen wir um 10.00 Uhr mit 190 Chorkindern und vielen Gästen auf dem Schulhof zur feierlichen Taufe der Grundschule „Elbkinderland“ unter der Patenschaft von Rolf Zuckowski. Auf ein Theaterstück und schöne Liedbeiträge der Schulkinder folgt eine anrührende Rede der Grundschulleitung Yvonne Höhne und ein persönliches Gratulationslied von Rolf, bevor alle Chorkinder in das Lied „Elbkinder“ einstimmen und zum Startschuss unzählige Luftballons steigen lassen. Dazu lacht die Sonne vom Himmel und erwartet alle Chorkinder auf der benachbarten open air Bühne, darunter auch der inzwischen angereiste Elbkinderlandchor Coswig-Dessau. Nach einer gemeinsamen Stellprobe für das Konzertfinale werden alle Chorkinder zum Mittagessen in die Elsterlandhalle entlassen. Es gibt Möhrensalat, Königsberger Klopse mit Kartoffeln und Soße – Yammi!

Übernächtigte tanken in einer Mittagspause schnell wieder auf, und wir starten in den Freizeitpark zu Chorproben mit Rolf und parallelem Elbkinderlandspiel. Dieses Spiel ist eigens für das Elbkinderland konzipiert, die Kinder können sich von der Quelle bis zur Mündung der Elbe durch zahlreiche Stationen spielen: Als Storch Frösche fangen, als Kapitän Schiffe durch den Kanal schleusen, als Bauer im Alten Land Apfelsaft pressen, Meißener Porzellanfliesen bemalen... In unserer Probe um 15.00 Uhr erleben wir Rolf hautnah für uns. Sichtlich erfreut, dass wir sein weniger bekanntes Lieblingslied „Alles strömt“ mit ihm singen wollen, löst Rolf kleines Lampenfieber und Befangenheit in Windeseile humorvoll auf. „Es gibt laute und sanfte Stimmen, und alle haben etwas Schönes“ kommentiert er liebevoll. Die Kinder amüsieren sich, dass er sein eigenes, so

selten gesungenes Lied wachrufen muss und genießen ihn 30 Minuten ganz für sich. Nach einem Regenschauer üben wir unser gemeinsames Lied mit der Lütt Speeldeel „Wenn der Sommer kommt“ sowie die drei Final-Lieder „Elbkinder“, „Kleine Europäer“ und „Children of Europe“. Zwischendurch werden wir vom Heimatverein immer wieder mit Obst und Keksen verwöhnt.

Begeistert schaut Rolf plötzlich in den leuchtenden Abendhimmel, 190 Augenpaare folgen seinem Blick und bewundern das schöne Wolkenbild, das uns ein sonniges Sonntagskonzert verheißt. Den Kindern fällt auf, dass Rolf sich immer wieder an kleinen Dingen erfreuen und andere begeistern kann. Vielleicht liegt sein Geheimnis im Tabaluga-Song Nessaja „Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. Erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann, weiß ich, es ist für mich zu spät.“ Dieses wunderschöne Lied von Rolf Zuckowski und Peter Maffay und die Entstehung dazu hören wir in der Generalprobe der Elster-Elbspatzen.

Um 18.30 Uhr laden uns Herr Müller (Bürgermeister) und Frau John (Heimatverein) zum open air Grillbuffet ein (Steaks, Würstchen und drei superleckeren Salate). Die Abendsonne scheint noch lange zum gemeinsamen Spiel im Freizeitpark (Minigolf, Spielplatz, Kinderdisco mit sympathischem DJ), und es entstehen kleine Freundschaften zu anderen Chorkindern. Gegen 22.00 Uhr kehrt für unsere Chorkinder Bettruhe ein, und so können die Erwachsenen noch einen Moment im Austausch beisammen sitzen.

Sonntag, 17.06.2012

„Die Sonne kitzelt mein Gesicht mit ihren ersten Strahlen“, so stehen wir gut ausgeruht um 7.00 Uhr auf, packen schon einmal alles reisefertig und genießen wieder ein tolles Frühstück. Das Gepäck schnell noch im Bus deponiert, finden wir uns um 10.00 Uhr zum Foto-Termin an der open air Bühne ein. Die große Tribüne und die Rasenhänge haben sich schon mit Publikum gefüllt, die Chorkinder nehmen auf den Bänken vor der Bühne Platz. Rolf strahlt in die Menge und moderiert das Konzert, zu Scherzen aufgelegt. Jeder Chor wird liebevoll angekündigt, dazwischen singt Rolf ein Lied, besonders gut gefällt uns „Mein Fluss“, eine Hommage an die Elbe, ein Titel seiner neuen CD „Leisestärke“. Bei unserem Auftritt präsentieren sich 17 Solisten zu „Alles strömt“, „Wir sind stark“ und „What will I become“ und freuen sich mit allen anderen über den großen Applaus. Durch die vielen unterschiedlichen Elbkinderland-Chöre und einem abwechslungsreichen Liedgut vergeht das Konzert wie im Flug, trotz 45 Minuten Überlänge. Das Abschlussbild mit Rolf und 190 Chorkindern auf der Bühne ist schon beeindruckend schön. Gern würden wir noch länger bleiben, doch unser Busfahrer wartet schon zur pünktlichen Abreise. Eine letzte Mahlzeit in der Elsterlandhalle (Nudeln mit Tomatensoße, Pfirsichen und Melone), dann nehmen wir Abschied und reisen um 14.00 Uhr ab. Stieglitze und Lütt Speeldeel mischen sich plaudernd und spielend im Bus. Ein Zwischenstopp bei Mac Donald befreit uns – leider nur kurz - aus einem langen Stau. Nach 7,5 Std. platzen wir um 21.30 Uhr mitten ins EM-Spiel Deutschland-Dänemark und sind froh, alle Chorkinder gesund und voller Eindrücke an ihre Eltern übergeben zu können.

Facit

Es war eine gelungene Konzertreise mit einer tollen Stieglitz-Chorgemeinschaft und sehr ausgeglichenen und teamfähigen Kindern. Wir sind sehr stolz auf euch, dass ihr auch die anstrengenden Momente (lange Busfahrt im Stau) so toll und gut gelaunt gemeistert habt!!!

Besonderer Dank gilt

- Rolf Zuckowski für das lebendige Konzertleben im Elbkinderland. Mit großem Einfühlungsvermögen und viel Humor bereitete er 190 Kinder liebevoll auf ein Mammutkonzert vor.
- dem Elbkinderland-Vorstand, insbesondere Anke Krusche, für die Organisation.

- unseren Gastgebern in Elster, die alles hervorragend vorbereitet hatten und uns rund um die Uhr mit Essen und Getränken verwöhnten, insbesondere Herrn Müller (Bürgermeister), Yvonne Höhne (Grundschulleitung), Frau John (Heimatverein), Herrn Grams (Koch), der großzügigen Kita-Leitung und allen Helfer-Teams.
- unseren tollen Chorkindern: Mia Freudenthal, Ronja Kamlage, Ellen Radtke, Miriam Rödder, Lina Jespersen, Lenja Jürging, Jonna Klein, Finn Genehr, Sarah Hauß, Amelie Schröer, Josephine Benneke, Elisa Burnus, Hannah Feltz, Melina Hahn, Inka Laffrenzen, Neele Lange, Lotta Ringleben-Fricke, Carolina Saß, Anna-Lena Sell, Jule Sobanja, Jördis Tietje, Lena Zupp, Celine Engelken, Nuria Höchel, Lene Klein, Toya Ropers, Lisa Telgkamp und Emily Thurau.
Ganz liebe Grüße an diejenigen, die leider nicht mitreisen konnten:
Johanna Jürging, Merle Mörchen und Melina Jäger.
- unserem Betreuer-Team Ulrike Jürging, Simone Genehr und Tanja Schröer, die für Ausgeglichenheit, Entspannung und das persönliche Wohl sorgten
- unserem Foto-Team Petra und Dirk Freudenthal, das auch beim Elbkinderlandspiel half.

Roswitha Cramer-Kölzer/21.06.2012